

Umsatz auf nachhaltigem Wachstumskurs // Starkes 3. Quartal bei Umsatz und operativem Ergebnis // Einmaleffekte durch Restrukturierung belasten Ergebnis deutlich // S/4HANA Migrationen nehmen weiter an Fahrt auf

UMSATZ	
in Mio. EUR	
10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
363,8	338,9
+7%	

EBIT VOR M&A-EFFEKTEN (NON-IFRS)	
in Mio. EUR	
10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
11,4	20,3
-44%	

WIEDERKEHRENDE ERLÖSE	
in Mio. EUR	
10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
198,3	179,2
+11%	

PERIODENERGEBNIS	
in Mio. EUR	
10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
6,9	8,7
-20%	

3. Quartal 2022/23

- Umsatz wächst deutlich um 11% zum Vorjahr; davon Cloud Services und Support mit plus 13% zum Vorjahr; EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen liegt bei 4,5 Mio. EUR und damit deutlich über dem Vorjahreszeitraum (2,6 Mio. EUR)

9-Monatszeitraum 2022/23

- Umsatz: 363,8 Mio. EUR (plus 7% zum Vorjahr); bereinigt um einmalige Lizenz-erlöse plus 10%; Anteil wiederkehrender Erlöse steigt auf 55%; CONVERSION/4-Geschäft nahezu verdoppelt
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) minus 44% auf 11,4 Mio. EUR (Marge: 3,1%); EBIT minus 25% auf 10,0 Mio. EUR (Marge: 2,7%)
- Ergebnis belastet durch Einmalaufwendungen für Restrukturierung (6,9 Mio. EUR) und Rückgang der einmaligen Lizenz-erlöse (minus 27%)
- Vorzeitiger Erwerb der ausstehenden 49% der Anteile an polnischer Tochter-gesellschaft mit einmaligem Ertrag von 3,2 Mio. EUR
- Revidierte Prognose 2022/23 und Mittelfristausblick bestätigt

AUCH IN UNSICHEREM MAKRO-UMFELD WEITERHIN GUTE NACHFRAGE NACH DIGITALISIERUNGSLEISTUNGEN

Die Folgen des Krieges in der Ukraine, die Altlasten der Corona-Pandemie sowie die weiterhin erhöhte Inflation und die zu ihrer Eindämmung dienende strenge Zinspolitik der Europäischen Zentralbank belasten weiterhin das wirtschaftliche Umfeld, insbesondere in Deutschland. Auch wenn sich gemäß führender Wirtschaftsforschungsinstitute die Inflation langsam abschwächt, dürfte das Wirtschaftswachstum auch in 2024 erneut schwach ausfallen. Die All for One Group wächst mit ihren Digitalisierungsleistungen deutlich stärker als die Wirtschaft in Deutschland und Europa und auch deutlich stärker als die aktuellen Wachstumsraten für IT-Services (Bsp: Bitkom zeigt aktuell plus 5,3% für IT-Services).

RESTRUKTURIERUNG DER SERVICEORIENTIERTEN BEREICHE IM SEGMENT CORE GESTARTET – BESCHLEUNIGTER AUSBAU DER GLOBAL LIEFERNDEN SERVICEORGANISATION

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Veränderungen im Segment LOB (Fachbereichslösungen) im vergangenen Geschäftsjahr 2021/22, wurde zum Abschluss der Strategieoffensive 2022 eine Restrukturierung in den serviceorientierten Bereichen des Segments CORE (ERP und Kollaborationslösungen) gestartet. In diesem Zusammenhang sollen die Kosten erheblich reduziert und die Profitabilität ab dem Geschäftsjahr 2023/24 deutlich erhöht werden. Mit der Umsetzung der Restrukturierung ist der Abbau einer höheren zweistelligen Anzahl an Vollzeitstellen in den serviceorientierten Bereichen im Segment CORE geplant, wodurch im laufenden Geschäftsjahr 2022/23 einmalige Aufwendungen im oberen einstelligen Millionenbereich erwartet werden. Bedingt durch diese Einmalaufwendungen wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2022/23 am 15. Mai 2023 vom Vorstand angepasst.

Im Zuge der Restrukturierung soll zudem der Ausbau der global liefernden Serviceorganisation erheblich beschleunigt werden. Durch eine zunehmend globalere Ausrichtung können somit internationalere Hyperscaler-Angebote verstärkt integriert werden. Damit schafft die All for One Group die Voraussetzungen, ihre zunehmend internationalen Kunden aus dem gehobenen Mittelstand vollumfassend und kostenoptimiert zu betreuen.

AUSBAU DES APPLICATION SERVICE IN EIN WELTWEITES SERVICE-MODELL

Die All for One Group bietet gemeinsam mit dem weltweiten United VARs-Netzwerk, d.h. mit Partnern in mehr als 100 Ländern, ihren Kunden weltweite SAP-Services und -Support an. »Think global, act local« fördert eine neue Service-Perspektive, die globales Bewusstsein mit lokalem Engagement verbindet und so eine nachhaltigere Service

Integration ermöglicht. Das heißt SAP-Anwendungsservices sind über einen zentralen Ansprechpartner, Vertrag und Service-Modell weltweit verfügbar. Vorteile für international tätige Unternehmen bestehen in einem Rund-um-die-Uhr-Support in allen Zeitzonen, lokale Anpassungen durch Partner vor Ort mit Kenntnis von Gesetzen, Zöllen, Steuern und Kultur. Geeignet ist es für internationale Mittelständler, die harmonisierte SAP-Systeme weltweit nutzen und den Service mit einer zentralen Lösung abbilden möchten.

INTEGRATION DER NEUEN GESELLSCHAFTEN UND AUFSTOCKUNG DER MEHRHEITSBETEILIGUNG IN POLEN

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 hat die All for One Group das Leistungsspektrum an Digitalisierungsleistungen und innovativen Angeboten in Zusammenarbeit mit Partnern und den etwa 2.800 Mitarbeitern kontinuierlich erweitert. Der Fokus auf den Cloud-First-Ansatz und die steigende Nachfrage nach Transformationsprojekten auf SAP S/4HANA mit dem einzigartigen CONVERSION/4-Angebot werden das zukünftige Wachstum der Gruppe weiter vorantreiben.

Die Integration der neuen Gesellschaften und der Ausbau der Regional Delivery Center in Ägypten, Polen und der Türkei schreiten planmäßig voran. Dabei liegt der Fokus auf Konsolidierung, Integration und Margenverbesserung. Die Einbindung der mittlerweile etwa 650 Mitarbeiter in Projekte und Unterstützungsstrukturen wird kontinuierlich verstärkt und organisatorisch fest verankert.

Im Dezember 2022 erwarb die All for One Group SE vorzeitig die ausstehenden 49% der Anteile an der All for One Poland Sp. z o.o., Suchy Las/Polen, von der SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg. Durch die vollständige Übernahme erhöht sich die Umsetzungskraft bei der SAP S/4HANA Transformation und im internationalen Projektgeschäft, was zum Wachstumskurs der Gruppe beiträgt.

All for One Group hat seine Customer Experience Aktivitäten durch die Zusammenführung von B4B Solutions und POET unter All for One Customer Experience gestärkt. Der auf Cloud Services spezialisierte Teil der B4B Solutions ist nun als All for One PublicCloudERP im Segment CORE (ERP und Kollaborationslösungen) tätig. Die Schweizer Gesellschaften ASC und Process Partner bieten ihr erweitertes Leistungsangebot gemeinsam unter dem Namen All for One Switzerland an. Außerdem wurde die ägyptische Tochtergesellschaft in All for One Egypt LLC umbenannt.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die All for One Group SE hat am 12. Oktober 2022 ein Aktienrückkaufprogramm über die Börse beschlossen, wonach im Zeitraum vom 13. Oktober 2022 bis zum 12. Oktober 2023 insgesamt bis zu 100.000 eigene Aktien im Volumen von bis zu 5,5 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft werden können. In diesem Zuge wurden bis zum 30. Juni 2023 insgesamt 21.947 Aktien im Volumen von 0,9 Mio. EUR zurückerworben.

ONE DAY MANUFACTURING & CAPITAL MARKETS DAY AM STANDORT FILDERSTADT

Im Juni besuchten rund 200 IT-Experten von Kundenseite das Headquarter in Filderstadt, um sich intensiv mit den Kernprozessen mittelständischer, produzierender Unternehmen zu beschäftigen. Die Veranstaltung bot Vorträge von renommierten Experten, Projektberichte von Kunden, Show Cases, Livedemos und interaktive Workshops. Klar mit dem Fokus auf konkreten Lösungen und echten Digitalisierungsprojekten, um wertvolle Praxiserfahrungen zu teilen und neue Impulse für die Branche zu setzen. Beim parallel stattfindenden Capital Markets Day konnten Investoren, Analysten und Bankpartner die All for One Group und ihre Kunden persönlich erleben und so ebenfalls Einblicke in die Praxis erhalten.

WERTSCHÄTZUNG DURCH KUNDEN UND PARTNER

Dass die rund 3.000 Kunden das breite Leistungsspektrum, die hohe Qualität und Innovationskraft der All for One Group schätzen, wurde durch die erneute Auszeichnung als »Bester IT-Dienstleister 2023« bei brand eins bestätigt. Die Auszeichnung der »SAP Diamant-Initiative 2023« erkennt den führenden Go-to-Market-Ansatz der All for One Group an. Die Prämierung erfolgte in den Kategorien Midmarket und Customer Experience, wobei die Innovationskraft, Branchenexpertise und Service-Orientierung besonders geschätzt werden. Die Erfolge werden durch den Erhalt eines SAP Quality Awards 2023 untermauert.

Zusätzlich wird die All for One Group in der SAP Ecosystem Studie 2023 des renommierten ISG Provider Lens™ als Leader im deutschen IT-Markt eingestuft. Hierbei belegt die Gruppe Spitzenpositionen in den Kategorien SAP S/4HANA System Transformation – Midmarket, Managed Application Services for SAP ERP sowie Managed Platform and Cloud Services for SAP.

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

in TEUR	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
Cloud Services und Support (1)	94.087	83.893
Software Lizenzen und Support (2)	106.860	111.076
Software Lizenzen	17.390	23.924
Software Support (3)	89.470	87.152
Consulting und Services	148.082	135.691
CONVERSION/4 (4)	14.736	8.201
Summe	363.765	338.861
Cloud und Software Erlöse (1)+(2)	200.947	194.969
Wiederkehrende Erlöse (1)+(3)+(4)	198.293	179.246

Der Trend rund um das Thema Digitalisierung und Cloud Transformation sowie der Bedarf der Kunden zum Umstieg auf SAP S/4HANA nimmt zu, auch wenn das Geschäftsjahr etwas schwächer begonnen hat. Insbesondere im Segment CORE (ERP und Kollaborationslösungen) lag die Auslastung unter Plan, bedingt durch einen hohen Krankenstand zu Beginn des Geschäftsjahres 2022/23 und Verschiebungen im Bereich Value Life Cycle Services. Die Auftragslage ist weiterhin stabil und eine schrittweise Erholung ist seit dem 2. Quartal 2022/23 sichtbar. So wuchs der Umsatz der Gruppe im 3. Quartal 2022/23 um 11% und das Cloud-Geschäft verzeichnete einen Zuwachs von 13% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In den ersten neun Monaten 2022/23 lagen die Umsatzerlöse der Gruppe mit 363,8 Mio. EUR um 7% über dem Vorjahresniveau von 338,9 Mio. EUR. Bereinigt um die Rückgänge der einmaligen Lizenzerlöse lag das Wachstum bei plus 10%. Die besser planbaren wiederkehrenden Erlöse wurden um 11% gesteigert. Während sich Cloud Services und Support positiv entwickelte (plus 12% auf 94,1 Mio. EUR) stieg der Software Support leicht auf 89,5 Mio. EUR (Okt 2021 – Jun 2022: 87,2 Mio. EUR). Die Umsätze mit CONVERSION/4 konnten mit 14,7 Mio. EUR nahezu verdoppelt werden und liegen damit wieder deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Okt 2021 – Jun 2022: 8,2 Mio. EUR). Mit zusammen 198,3 Mio. EUR machen die wiederkehrenden Erlöse nun bereits 55% (Okt 2021 – Jun 2022: 53%) vom Gesamtumsatz aus.

Der Trend Richtung Cloud lässt sich nicht aufhalten, daher werden auch zukünftig weiter rückläufige Lizenzverkäufe bei gleichzeitig steigenden Clouderlösen erwartet. Im 9-Monatszeitraum 2022/23 sind die Lizenzerlöse erwartungsgemäß um 27% auf 17,4 Mio. EUR gegenüber dem ungewöhnlich starken korrespondierenden Vorjahreszeitraum (Pandemie-Nachholeffekt aus 2020) zurückgegangen. Das Vorjahresniveau der Consulting und Services Erlöse (Okt 2021 – Jun 2022: 135,7 Mio. EUR) konnte um 9% übertroffen werden.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
Umsatzerlöse	363.765	338.861
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-129.215	-126.873
Personalaufwendungen	-180.022	-155.062
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-21.645	-21.699
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-403	-56
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-22.529	-21.844
Betriebsergebnis (EBIT)	9.951	13.327
Finanzergebnis	-1.664	-1.058
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.287	12.269
Ertragsteuern	-1.401	-3.618
Periodenergebnis	6.886	8.651

Der Rückgang der Lizenzverkäufe wird auch in einer unterproportionalen Steigerung der Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen um plus 2% auf 129,2 Mio. EUR reflektiert. Der vermehrte Einsatz von externen Beratungsressourcen (»Freelancer«) aus unserem Partnernetzwerk sowie höhere Strompreise in unseren Rechenzentren begründen die Steigerung der Materialaufwendungen. Die Materialaufwandsquote liegt bei 36% gegenüber 37% im Vorjahr.

Die Personalaufwendungen sind insgesamt um 16% auf 180,0 Mio. EUR gestiegen. Die Personalaufwandsquote hat sich von 46% auf 49% erhöht. Dieser Anstieg resultiert unter anderem aus dem Personalaufbau (plus 10% auf durchschnittlich 2.521 Vollzeitstellen), aus der einmaligen Inflationsausgleichszahlung an die Mitarbeiter sowie aus den Einmalaufwendungen für die Restrukturierung. Der Personalaufwand pro Vollzeitstelle hat sich von 68 TEUR auf 71 TEUR erhöht. Die leichte Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge auf 22,5 Mio. EUR (plus 3%) resultiert im Wesentlichen aus inflationsbedingten Preiserhöhungen vieler Dienstleister und Lieferan-

ten und einer erhöhten Reisetätigkeit. Gegenläufig wirken sonstige akquisitionsbedingte Erträge aus der vorzeitigen Aufstockung der Anteile an der All for One Poland.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
Betriebsergebnis (EBIT)	9.951	13.327
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.700	6.274
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	-3.258	736
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	11.393	20.337

Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) ist nach neun Monaten aufgrund obiger Effekte deutlich um 44% auf 11,4 Mio. EUR (Okt 2021 – Jun 2022: 20,3 Mio. EUR) zurückgegangen. Die entsprechende EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) beträgt 3,1% (Okt 2021 – Jun 2022: 6,0%). Das EBIT verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Minus von 25% und liegt bei 10,0 Mio. EUR. Darin enthalten ist ein einmaliger Ertrag von 3,2 Mio. EUR aus dem vorzeitigen Erwerb der ausstehenden 49% der Anteile an der polnischen Tochtergesellschaft. Die EBIT-Marge liegt mit 2,7% etwas unter dem Vorjahresniveau (Okt 2021 – Jun 2022: 3,9%). Bereinigt um die einmalige Sonderbelastung aus der Restrukturierung würde das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) bei 18,3 Mio. EUR (minus 10% zum Vorjahreszeitraum) liegen.

Im 3. Quartal 2022/23 lag das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) (minus 1,9 Mio. EUR) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen bei plus 4,5 Mio. EUR und damit deutlich über dem Vorjahreszeitraum (plus 2,6 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis des 9-Monatszeitraums 2022/23 liegt aufgrund eines höheren ausgegebenen Schuldscheinvolumens und höheren Finanzierungszinsen mit minus 1,7 Mio. EUR unter dem Vorjahr (Okt 2021 – Jun 2022: minus 1,1 Mio. EUR). Das EBT beträgt 8,3 Mio. EUR (minus 32%). Die Ertragsteuern verringerten sich aufgrund des geringeren EBT und aufgrund steuerlicher Differenzen aus dem Anteilserwerb der All for One Poland deutlich auf minus 1,4 Mio. EUR (Okt 2021 – Jun 2022: minus 3,6 Mio. EUR). Das Periodenergebnis ist um 20% auf 6,9 Mio. EUR und das Ergebnis je Aktie um 21% auf 1,36 EUR zurückgegangen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

	CORE		LOB	
in TEUR	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022 ¹	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022 ¹
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	313.917	298.568	49.848	40.293
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3.942	3.525	8.948	6.498
Umsatzerlöse	317.859	302.093	58.796	46.791
Segmentergebnis (EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS))	6.133	18.273	5.270	2.061
Segment-EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) (in %)	1,9	6,0	9,0	4,4

1) Vorjahresangaben angepasst

Der Umsatz im Segment **CORE** (ERP und Kollaborationslösungen) ist aufgrund einer schwachen Auslastung und einer hohen Krankenquote zu Geschäftsjahresbeginn im 9-Monatszeitraum 2022/23 insgesamt lediglich um 5% auf 317,9 Mio. EUR angestiegen. Das stark wachsende CONVERSION/4-Geschäft konnte hierzu einen maßgeblichen Teil beitragen und wird sich positiv auf den zukünftigen Segmentumsatz auswirken. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment ist im Wesentlichen aufgrund der einmaligen Sonderbelastung durch die Restrukturierung um minus 66% auf 6,1 Mio. EUR zurückgegangen (Rückgang ohne Sonderbelastung minus 29%). Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) liegt bei 1,9% (ohne Sonderbelastung 4,1%).

Das Segment **LOB** (Fachbereichslösungen) bietet grundsätzlich durch die wiederkehrenden Cloud Subscriptions und die eigenen Add-on Solutions weiteres Wachstums- und Margenpotenzial. Der Segmentumsatz LOB ist deutlich um 26% auf 58,8 Mio. EUR angestiegen und das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) hat sich mehr als verdoppelt auf 5,3 Mio. EUR. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment liegt mit 9,0% (Okt 2021 – Jun 2022: 4,4%) deutlich über der Gruppenmarge. Die Auslastung im Segment LOB ist sehr gut und bietet weiteres Wachstums- und Margenpotenzial.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2023 ist um 3% auf 328,8 Mio. EUR (30. Sep 2022: 339,9 Mio. EUR) zurückgegangen. Die Entwicklung der **Vermögenswerte** weist demnach in Summe ein Minus von 11,1 Mio. EUR auf. Die Zahlungsmittel und -äquivalente sind insbesondere auf-

grund des Erwerbs der ausstehenden Anteile an der All for One Poland, der Ausschüttung der Dividende in Höhe von 7,2 Mio. EUR sowie des Erwerbs einer Finanzbeteiligung im 9-Monatszeitraum 2022/23 um 31,4 Mio. EUR auf 46,1 Mio. EUR zurückgegangen. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen aufgrund von Investitionen in die Rechenzentren und den Erwerb einer Finanzbeteiligung um 4% auf 185,3 Mio. EUR an.

Die **Schulden** sind zum 30. Juni 2023 mit 230,2 Mio. EUR (30. Sep 2022: 241,9 Mio. EUR) um 5% zurückgegangen. Die sonstigen Rückstellungen sind um 5,6 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR deutlich gestiegen und beinhalten im Wesentlichen geplante einmalige Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen der Restrukturierung. Aufgrund der Geschäftsausweitung sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ebenfalls angestiegen (plus 17% auf 23,9 Mio. EUR). Gegenläufig haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten um minus 56% auf 15,9 Mio. EUR verringert. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten gab es durch den vorzeitigen Anteilserwerb in Polen Umgliederungen von den langfristigen in die kurzfristigen Schulden, gleichzeitig wurden diese durch weitere Kaufpreiszahlungen reduziert. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Kaufpreisverpflichtungen aus (fixen und variablen) Kaufpreiskomponenten unter anderem für die Anteile der All for One Poland und der All for One Customer Experience (ehemals: POET) enthalten.

Das **Eigenkapital** ist um 1% auf 98,6 Mio. EUR angestiegen, die Eigenkapitalquote wurde auf 30% (30. Sep 2022: 29%) angehoben. Die Nettoverschuldung beträgt nunmehr 77,2 Mio. EUR (30. Sep 2022: 43,4 Mio. EUR).

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 16,1 Mio. EUR (Okt 2021 – Jun 2022: 16,7 Mio. EUR) und liegt damit leicht unter dem Vorjahr. Die Position sonstige Vermögenswerte und Schulden hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um minus 10,5 Mio. EUR verändert, unter anderem aufgrund einer veränderten Kaufpreiszusage sowie aus einer Geschäftsausweitung, die sich vor allem in den Vertragsvermögenswerten und -verbindlichkeiten widerspiegelt.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt minus 27,4 Mio. EUR (Okt 2021 – Jun 2022: minus 28,3 Mio. EUR). Die Mittelabflüsse sind im Wesentlichen auf Kaufpreiszahlungen zum Erwerb der ausstehenden Anteile an der All for One Poland, Erwerb einer Finanzbeteiligung sowie Investitionen in die Rechenzentren zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt minus 22,5 Mio. EUR (Okt 2021 – Jun 2022: plus 7,9 Mio. EUR). Ganz maßgeblich wirkten sich dabei die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (12,0 Mio. EUR), die Zahlung der

Dividende (7,2 Mio. EUR) sowie die Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, bestehend aus dem Erwerb eigener Anteile (0,9 Mio. EUR) sowie bereits geleistete Anzahlungen für einen künftigen Erwerb (0,1 Mio. EUR), aus.

Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2023 beträgt 43,3 Mio. EUR (30. Juni 2022: 71,3 Mio. EUR).

PERSONAL

	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	2.853	2.675
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	2.521	2.296
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	90,4	91,5
Gesundheitsindex (in %)	96,3	96,6

Der Fachkräftemangel in der IT-Branche hält an. Für die Gruppe ist nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg eng mit hochqualifizierten Mitarbeitern verbunden, daher wird weiter in die Mitarbeitergewinnung, -entwicklung und -bindung investiert. Die Regional Delivery Center in Polen, der Türkei und Ägypten sind eine wesentliche Stütze, um die Qualität und Geschwindigkeit der Kundenbetreuung aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen.

Die Mitarbeiterbindung liegt mit 90,4% wettbewerbs- und akquisitionsbedingt unter dem Vorjahr, aber nach Einschätzung der All for One Group im Branchenschnitt. Die Auswirkungen der Krankheitswelle unter anderem durch Grippe und Covid-19 spiegeln sich in einem höheren Krankenstand und damit einem leicht verringerten Gesundheitsindex von 96,3% gegenüber 96,6% im Vorjahr wider.

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2022/23 hält der Vorstand an der revidierten Prognose vom 15. Mai 2023 fest und erwartet ein EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) – unter Berücksichtigung der einmaligen Sonderbelastung aus der Restrukturierung im hohen einstelligen Millionenbereich – in einer Bandbreite von 17,5 Mio. EUR bis 21,5 Mio. EUR. Die bisherige Prognose sah ein EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) in Höhe von 27,5 Mio. EUR bis 30,5 Mio. EUR vor. Die Prognose der Umsatzerlöse (IFRS) für das Geschäftsjahr 2022/23 liegt unverändert bei 470 Mio. EUR bis 500 Mio. EUR.

Der Mittelfristausblick, mit robustem organischem Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich, wird bestätigt. Die ursprünglich für das Geschäftsjahr 2025/26 kommunizierte EBIT-Ziel-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) in Höhe von 7% bis 8% wird voraussichtlich bereits im Geschäftsjahr 2024/25 erreicht.

Erneute konjunkturelle Rückschläge aufgrund von geopolitischen Veränderungen können jedoch weiterhin keinesfalls ausgeschlossen werden und stellen derzeit das größte Risiko bei der Erreichung der Prognosen dar.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2022 BIS ZUM 30. JUNI 2023

in TEUR	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022	04/2023 – 06/2023	04/2022 – 06/2022
Umsatzerlöse	363.765	338.861	120.354	108.485
Sonstige betriebliche Erträge	8.453	3.667	1.073	1.306
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-129.215	-126.873	-42.333	-38.560
Personalaufwendungen	-180.022	-155.062	-64.730	-53.742
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-21.645	-21.699	-7.204	-7.420
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-403	-56	-173	-66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.982	-25.511	-10.385	-9.698
Betriebsergebnis (EBIT)	9.951	13.327	-3.398	305
Finanzerträge	250	16	150	1
Finanzaufwendungen	-1.914	-1.074	-654	-474
Finanzergebnis	-1.664	-1.058	-504	-473
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.287	12.269	-3.902	-168
Ertragsteuern	-1.401	-3.618	1.183	199
Periodenergebnis	6.886	8.651	-2.719	31
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	6.764	8.594	-2.747	18
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	122	57	28	13
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,36	1,73	-0,55	0,00

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2022 BIS ZUM 30. JUNI 2023

in TEUR	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022	04/2023 – 06/2023	04/2022 – 06/2022
Periodenergebnis	6.886	8.651	-2.719	31
Posten, die in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	4.283	0	4.283
Steuereffekt	0	-622	0	-622
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	1.939	192	1.631	254
Sonstiges Ergebnis	1.939	3.853	1.631	3.915
Gesamtergebnis	8.825	12.504	-1.088	3.946
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	8.709	12.448	-1.115	3.934
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	116	56	27	12

KONZERNBILANZ

DER ALL FOR ONE GROUP

ZUM 30. JUNI 2023

Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2023	30.09.2022
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46.106	77.464
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.222	4.102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.494	56.685
Vertragsvermögenswerte	12.110	8.322
Ertragsteueransprüche	6.082	1.790
Sonstige Vermögenswerte	18.478	12.536
	143.492	160.899
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	67.538	65.992
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	34.597	39.140
Sachanlagen	18.788	16.022
Nutzungsrechte	46.753	43.807
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.117	6.799
Latente Steueransprüche	660	86
Sonstige Vermögenswerte	9.851	7.120
	185.304	178.966
Summe Vermögenswerte	328.796	339.865

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	30.06.2023	30.09.2022
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	7.007	1.412
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	4.060	58
Leasingverbindlichkeiten	13.594	13.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.900	20.369
Vertragsverbindlichkeiten	11.242	14.738
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	26.278	26.768
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.729	3.435
Sonstige Verbindlichkeiten	14.213	9.468
	105.023	89.292
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	479	630
Sonstige Rückstellungen	806	852
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	73.362	77.357
Leasingverbindlichkeiten	32.292	30.371
Latente Steuerschulden	16.567	16.407
Sonstige Verbindlichkeiten	1.715	27.009
	125.221	152.626
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	84.254	82.750
Eigene Anteile	-925	0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	98.275	97.696
Nicht beherrschende Anteile	277	251
	98.552	97.947
Summe Schulden und Eigenkapital	328.796	339.865

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ALL FOR ONE GROUP

VOM 1. OKTOBER 2022 BIS ZUM 30. JUNI 2023

in TEUR	10/2022 – 06/2023	10/2021 – 06/2022
Periodenergebnis	6.886	8.651
Ertragsteuern	1.401	3.618
Finanzergebnis	1.664	1.058
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	21.645	21.699
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	5.442	-92
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1.037	-610
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	661	-1.565
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.311	-2.438
Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-19.285	-8.746
Erhaltene Zinsen	250	15
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-4.860	-4.907
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	16.078	16.683
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-8.439	-5.244
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.303	621
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-17.429	-23.728
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	6
Auszahlung für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-2.790	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-27.355	-28.345
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-12.004	-10.830
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	0	40.108
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-28	-11.026
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-2.000
Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms	-1.000	0
Gezahlte Zinsen	-2.200	-1.050
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile	-7.294	-7.270
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22.526	7.932
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-33.803	-3.730
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-73	50
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	77.201	74.973
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	43.325	71.293

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Grundlagen der Aufstellung

Die All for One Group SE, Filderstadt (»All for One Group SE« oder »Gesellschaft«), ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 774576 registriert und hat ihren Sitz in der Rita-Maiburg-Straße 40 in 70794 Filderstadt, Deutschland. Die Aktien der All for One Group SE sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0005110001). Die All for One Group SE und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (»All for One Group« oder »die Gruppe«) vereinen Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Diese Quartalsmitteilung der All for One Group SE wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung entspricht nicht den Anforderungen von IAS 34 und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung dieser Quartalsmitteilung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2022 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen mit Blick auf das Geschäftsmodell und damit einhergehenden Volatilitäten nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Berichtswährung und die funktionale Währung dieser Quartalsmitteilung der All for One Group SE ist der Euro (EUR). Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Die Quartalsmitteilung für die zum 30. Juni 2023 endende Berichtsperiode wurde am 9. August 2023 vom Vorstand der All for One Group SE zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der All for One Group auswirken.

IR SERVICE

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

ALL FOR ONE GROUP SE

Die All for One Group steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt. Dafür vereint die Gruppe Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how in Kombination mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach und orchestriert mit rund 2.800 Expertinnen und Experten und der Umsetzungspower führender Business-IT von SAP, Microsoft und IBM das Zusammenspiel aller Facetten der Wettbewerbsstärke: Strategie, Geschäftsmodell, Customer & Employee Experience, New Work, Big Data & Analytics genauso wie IoT, Artificial Intelligence oder Cybersecurity & Compliance und dem intelligenten ERP als digitaler Kern. Die führende Consulting- und IT-Gruppe begleitet und unterstützt dabei mehr als 3.000 Kunden aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz bei der Unternehmenstransformation. Die All for One Group SE notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Konzernumsatz in Höhe von 453 Mio. EUR.

All for One Group SE

Nicole Besemer

Head of Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40

70794 Filderstadt

Deutschland

Tel. +49 (0) 711 788 07-28

www.all-for-one.com